

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1944)

Heft: 6

Erratum: Berichtigung [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. Zum Nachfolger des zurücktretenden Professor Hans Fehr hat der bernische Regierungsrat als Professor für Privatrecht und deutsche Rechtsgeschichte Dr. jur. et phil. Peter Liver, zurzeit Professor für Rechtslehre an der ETH in Zürich, gewählt.

24. Der evangelische Kirchenrat des Kantons hielt Anfang Mai eine Tagung ab. Die im Gang befindliche Revision der Pfrundverwaltungen gibt ihm viel Arbeit durch die Beratung der Gemeinden in der Verwaltung ihres Vermögens und Anpassung der Pfarrgehälter an die Teuerung. Daneben gibt es verschiedene Anstände zu beseitigen. An den Kirchenbund soll ein Gesuch geleitet werden zur besseren Handhabung der Sonntagsruhe bei der Post an hohen Festtagen. Den Kirchgemeinden wird empfohlen, ihren Pfarrern jährlich wenigstens vierzehn Tage Ferien zu gewähren. Ebenso soll den Kirchgemeinden die Anregung unterbreitet werden, daß bei der Konfirmation auch ein Vertreter des Kirchenvorstandes ein Wort der Begrüßung an die Neukonfirmierten richtet.

Berichtigung zum Artikel „Aus alten Speditionsakten“ S. 137. Die Gründung der Versicherungsgesellschaft Helvetia St. Gallen erfolgte, wie uns aus St. Gallen mitgeteilt wird, auf Anregung der Deutsch-Schweizerischen Creditbank in St. Gallen durch st. gallische Industrielle und Geschäftsleute, unter Führung von Herrn C. Baerlocher-Jacob, dem Präsidenten des ersten provisorischen Ausschusses, nicht durch einen C. von Berend.
